



Betreff:
Schriftplastik von Prof. Günter Junge

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 14/SVV/1056

Einreicher: FB Kultur und Museum

Erstellungsdatum 23.04.2015

Eingang 922: 23.04.2015

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

06.05.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2015 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, für die Schriftplastik von Prof. Günter Junge, im innerstädtischen Raum Standortvorschläge vorzulegen.

Der Beirat Kunst im öffentlichen Raum nahm sich als zuständiges Gremium der Beschlussfassung und erneuter Beratung der Thematik an.

Bereits bei den ersten Überlegungen im Jahr 2013 zu einem geeigneten neuen Standort für die Schriftplastik von Prof. Günter Junge untersuchte der Beirat Kunst im öffentlichen Raum in Abstimmung mit dem Bereich Stadterneuerung der Stadtverwaltung Potsdam mögliche innerstädtische Standorte.

Unter Berücksichtigung eines geeigneten Kontextes, der Größe des Objektes und eines angemessenen großen Umfelds sowie der aktuellen städtebaulichen Planungen konnte im innerstädtischen Raum kein geeigneter Standort gefunden werden. Daher ist die Entscheidung zugunsten einer Aufstellung im Oberstufenzentrum II in der Jägerallee gefallen.

Für die Aufstellung am Standort Jägerallee liegt eine rechtskräftige Baugenehmigung vor. Die Aufstellung der Schriftplastik war bereits für das Jahr 2014 vorgesehen, ist aber wegen Umschichtung der finanziellen Mittel auf 2015 verschoben worden.

Der Beirat Kunst im öffentlichen Raum verständigte sich erneut, auch mit dem Bereich Stadterneuerung der Stadtverwaltung Potsdam, zu möglichen Standorten der Schriftplastik im innerstädtischen Raum. Im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass sich für den in Frage kommenden Bereich keine neuen städtebaulichen oder sonstigen Sachverhalte ergeben haben, so dass aus Sicht des Beirats keine Möglichkeit zur Aufstellung der Schriftplastik an einem anderen innerstädtischen Raum gesehen wird.

